

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de Malaga		
Aufenthalt	von:	29.01.2015	bis: 18.07.2015

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mind. 1 Seite):

Erfahrungsbericht: Erasmus in Malaga

Vorbereitung:

Nachdem ich mich Anfang des Jahres 2014 für das Auslandsstudium an der Universidad de Malaga beworben hatte und bald darauf meine Zusage bekam, machte ich mich mit der Internetseite der Uni vertraut und suchte mir einige potentielle Kurse für mein Studium heraus. Da die Seite teilweise auf Englisch, aber größtenteils auf Spanisch, gehalten ist, fiel es mir am Anfang etwas schwer. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit kann man sich allerdings gut zurechtfinden. In dem International Exchange Student Guide des International Office sind alle wichtigen Informationen für Anreise, Wohnen, Ablauf des Studiums und Freizeit sehr übersichtlich zusammengefasst. Für alle ungeklärten Fragen steht ein Erasmus Koordinator als Ansprechpartner bereit.

Anreise:

Bei einer Entfernung von ca. 2500km zwischen meiner Heimatstadt und Malaga war für mich klar einen günstigen Flug zu buchen. Der sehr moderne Flughafen von Malaga wird von einigen Billigairlines aus Deutschland angefliegen. Nach einem 3,5-stündigen Flug war ich nun endlich in meiner neuen Heimat angekommen. Nach dem Verlassen des Flughafens bieten sich 3 Möglichkeiten in das Stadtzentrum zu gelangen. Das Taxi für 25€. Der Bus für 3€. Die U-bahn für 1,80€. Für mich kam nur die U-Bahn in Frage, die direkt an der Hauptverkehrsader der Innenstadt ihre Endstation hat.

Unterkunft:

Um mit möglichst vielen Einheimischen und Internationalen Studenten in Kontakt zu kommen entschied ich mich dafür ein WG-Zimmer zu suchen. Auf diversen

spanischen Internetseiten werden Zimmer zu verhältnismäßig günstigen Preisen angeboten. Ein möbliertes WG-Zimmer (14m²) bekommt man für ca. 250€ warm inkl. Strom und Internet. Allerdings ist es nicht ratsam bereits aus Deutschland eine Wohnung anzumieten, die man noch nicht selbst gesehen hat. Viele der Anzeigen stellen sich im Nachhinein als deutlich schlechter heraus. Deswegen habe ich mir für ein paar Tage ein günstiges Hostel gebucht und bin vor Ort auf Wohnungssuche gegangen. In einer der unzähligen Gruppen in den sozialen Netzwerken wurde ich schließlich fündig und zog in eine WG im historischen Stadtzentrum. Da ich an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät studiert habe, konnte ich meinen Campus „El Ejido“ innerhalb von 10 Gehminuten erreichen. Die Mehrzahl der Fakultäten befindet sich im Stadtteil „Teatinos“, welcher ca. 5km vom Stadtkern entfernt ist. Trotz der Entfernung lässt sich Teatinos problemlos mit dem Bus und der U-Bahn erreichen.

Studium:

Bereits kurz nach meiner Zusage erhielt ich von der Universität in Malaga einen Link zu einem Portal für Austauschstudenten (Espacio de Movilidad International). Dort konnte ich mir mit einer ganzen Reihe von Fächern meinen Studienplan zusammenstellen, sowie alle nötigen Dokumente für die Immatrikulation ausdrucken. Des Weiteren bietet die Universität einen 3-wöchigen Sprachkurs an, welcher sich aber teilweise mit den ersten Vorlesungen des eigentlichen Unibetriebs überschneidet. Das Unterrichtsniveau entspricht definitiv nicht dem von deutschen Hochschulen, allerdings konnte ich mein Spanisch trotzdem etwas verbessern. An der wirtschaftlichen Fakultät enthalten die meisten Fächer eine Vorlesung in großer Gruppe und eine Übung in etwas reduzierten Gruppen. In den Vorlesungen werden die theoretischen Grundlagen für die in der Übung zu lösenden Aufgaben geschaffen. Vor Ort angekommen ist es sehr empfehlenswert zunächst alle interessanten Fächer zu besuchen, um zu überprüfen, ob man den Professor gut verstehen kann und ggf. das Learning Agreement zu ändern. Malaga befindet sich in der Provinz Andalusien, in welcher ein sehr gewöhnungsbedürftiger Dialekt gesprochen wird. Das hat mich in eigenen Fächern zunächst vor große Probleme gestellt. Um dem Unterricht folgen zu können, bietet es sich an die vereinzelt bereitgestellten Vorlesungsfolien zu Hause im Vorhinein zu übersetzen. Ein weiterer Unterschied zu meinem gewohnten Studium war, dass in den Vorlesungen und Übungen eine aktive Mitarbeit vorausgesetzt wurde, welche auch Einfluss auf die Endnote hatte.

Leben:

Die Stadt Malaga bietet unzählige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Der Hafen und der Stadtstrand Malagueta sind vom Zentrum aus in 10 Gehminuten erreichbar. Falls man nicht im Zentrum wohnt empfiehlt es sich im Büro des Nahverkehrsunternehmens EMT eine Fahrradkarte für 5€ kaufen. Damit kann man

sich für eine halbe Stunde kostenlos Fahrräder ausleihen und zwischen den ca. 20 Stationen pendeln. Der Großteil des Nachtlebens findet in Malaga ebenfalls im Zentrum statt. Wenn man in den Abendstunden durch die Stadt läuft, wird man von vielen Promotern angesprochen, die Flyer mit Vergünstigungen und Freigetränken verteilen. Verglichen mit Deutschland sind die Preise für Bar- und Restaurantbesuche etwas günstiger. In den Supermärkten dagegen sind die Preise für Lebensmittel etwa 10-20% höher.

Außerdem befinden sich viele historische Bauwerke direkt im Stadtkern wie die Kathedrale, das Teatro Romano und die Buranlage Alcazaba. Mit dem Studentenausweis bekommt man zudem in vielen Museen ermäßigten Eintritt.

Fazit:

Abschließend kann ich sagen, dass ich in meinem Auslandsstudium in Malaga viele Erfahrungen gesammelt habe, die mich im Leben weiterbringen. Dazu zählen nicht nur die Verbesserung meiner Spanischkenntnisse, sondern auch die Fähigkeit interkulturelle Herausforderungen besser bewältigen zu können. Mehr als die akademische Weiterbildung stand für mich die persönliche Reife im Vordergrund, die sich aus einem Erasmusstudium ergibt. Aus diesen vielen Gründen kann ich jedem Studenten nur empfehlen ein Semester im Ausland zu studieren!